



Wunderbarer Bezug zur Landschaft: Umfassungsmauer mit Gartenpavillons, Haupt- und rückseitiges Ökonomiegebäude

GETTNAUER TONDACHZIEGEL FÜR DÄCHER MIT PERSPEKTIVEN

Gebäudehülle Schweiz Bildungspartner AG Ziegelwerke Horw-Gettnau

Renovationen an ehrwürdigen Häusern. Auch dafür eignen sich Gettnauer Tonziegel der AGZ Ziegeleien hervorragend, ganz nach dem Motto: «Feuer und Flamme für Tonprodukte». Dies am Beispiel des Landsitzes Castelen in Alberswil, der kurz vor dem Zerfall des wunderbaren Gebäudes total renoviert wurde. Im Projektumfang waren unter anderem zwei LKW-Anhängerzüge mit Gettnauer Tonziegeln enthalten.

Die Tradition

Der Landsitz Castelen (im Volksmund «Schlössli» genannt) in Alberswil bei Gettnau und die AG Ziegelwerke Horw-Gettnau pflegen beide eine lange Geschichte. Die Herrschaft wurde 1680 von Franz von Sonnenberg erworben und stiftete damit einen sogenannten Fideikommiss, ein spezielles Familienerbrecht. 1683 bis 1684 wurde von Heinrich I. von Sonnenberg der berühmte Landsitz erbaut. Er wurde damals vor allem zu Repräsentationszwecken (speziell breiter Front-Fassadenbau mit schlankem Rückwärtsgebäude) genutzt und war kaum mehr als sechs Monate (nur im Sommer und Winter, bis die Jagdsaison vorbei war) im Jahr bewohnt. Erst ab Ende des 19. Jahrhunderts wurde das herrliche

Gebäude in all den Jahren ganzjährig bewohnt. Bis 2008 lebte die Mutter von Hubert von Sonnenberg im Schlössli. Leider steht das Haus seither leer. Ihr Sohn Hubert von Sonnenberg ist stolzer Inhaber des Schlösslis, das seit seiner Entstehung im Familienbesitz ist. Er führt in Basel eine Handelsfirma und wohnt im angrenzenden Elsass.

Die Renovation

Die letzten umfangreichen Renovationen am Landsitz wurden in den Jahren zwischen 1913 und 1917 vorgenommen. 2004 entschloss sich Hubert von Sonnenberg, das im Dornröschenschlaf liegende Gebäude zu sanieren. Die Renovation startete nach einer langen Planungsphase im Jahre 2009. Anstelle des al-

ten, halb zerfallenen Ökonomietraktes wurde ein modernes Gebäude erbaut, bei dem die Flucht des Firstes gekonnt nach hinten gezogen wurde. Für die neue Dacheindeckung des Landsitzes wurden verschiedene Modelle von Dachziegeln mit dem Architekten und dem Denkmalschutz besprochen. Zum Einsatz kam der Gettnauer Tondachziegel «Biberschwanz spitz rot geflammt». Der Gettnauer Biber besticht durch seine durchmischten, vier unterschiedlichen Spitzausprägungen. Diese Formgebung ergibt eine wunderschöne Dachlandschaft und eignet sich hervorragend für diese Renovation. Die unaufdringliche Lebendigkeit ist von weither zu sehen. Die Ziegel wurden als Doppeldach verlegt. So veränderte man an dem optischen Erscheinungsbild von



Gettnauer Biber mit vier unterschiedlichen Spitzausprägungen



Schloss im Dornröschenschlaf, Zustand Februar 2002, Flugaufnahme von Südosten



Gut erkennbar am Gebäude der Repräsentationscharakter. Die Fassade ist im unteren Teil sehr kahl, weil sie mit einer barocken Gartengestaltung rechnet. Gekrönt wird das Schloss mit einem homogenen Biberschwanzdach. Erst durch die Weitansicht mit der Umgebungsmauer erhält das Haus den herrschaftlichen Charakter.

früher nichts. Als spezielle Aufgabe wurden auf die Mauerkronen-Abdeckungen rund um das Schloss die Ziegel in Spezialmörtel verlegt, dies unter Anleitung des Restaurators Martin Hüppi aus Luzern.

Der Ziegelhersteller

Das Schössli blickt auf eine über 300 jährige Geschichte zurück und die Ziegelei in Gettnau feiert bald das 120-jährige Jubiläum. Die Mühle Burgrain, die anfangs 1890 an die Ziegelei Gettnau verkauft und zur Stromproduktion verwendet wurde, hatte ab damals auch Strom in den Landsitz Castelen eingespeist. 1895 wurde die AG Ziegelwerke Horw-Gettnau in Gettnau gegründet. Die Tradition der Ziegelherstellung wird bis heute in vierter Generation gepflegt. Dieses Zieglerhandwerk wurde mit dem Landsitz Castelen verschmolzen, zieren doch fast 18 000 Flächenziegel dieses wunderbare Dach und das gesamte Mauerwerk rund um das Gebäude.

Das Produktions-Werk für Dachziegel und Backsteine in Gettnau wurde in seiner Firmengeschichte laufend aus- und umgebaut, der Produktionsablauf verbessert und optimiert, um so fit für die Zukunft

DATEN UND FAKTEN

Objektangaben

Hubert von Sonnenberg,
Landsitz Castelen, Alberswil

Architekten

kunzarchitekten ag, Sursee

Bedachungsmaterial

Gettnauer Biberschwanzziegel spitz, rot geflammt, Doppeleindeckung, Mauerkronen-Abdeckung eingemörtelt

Dachdeckerarbeiten

M. Kneubühler AG, Menznau

Lieferant Gettnauer Tonziegel

AGZ Ziegeleien / AG Ziegelwerke Horw-Gettnau, Gettnau

Kantonale Denkmalpflege Luzern

Hans-Christian Steiner

Fotonachweis

Kantonale Denkmalpflege, Luzern
Fotostudio Bruno Meier, Sursee

der jahrtausend alten Tradition zu sein. Auf dem grossen Gelände wird, neben dem Rohmaterial und den Produktionsgebäuden, ein grosses Lager an Backsteinen und Dachziegeln geführt. Ein interner und externer Fuhrpark verteilt die Ware just in time auf unzählige Baustellen in der gesamten Schweiz. Die AG Ziegelwerke Horw-Gettnau hatte bei dem Transport und der Ausführung einen «Heimvorteil», liegen doch das Produktionswerk Gettnau und der Landsitz Castelen nur ein paar Minuten voneinander entfernt.

Neben den Standorten in der Zentralschweiz können Gettnauer Dachziegel auch ab den eigenen Auslieferungslagern der Ziegeleien Freiburg & Lausanne AG in der Westschweiz in Düdingen und Crissier abgeholt werden. ■

AG Ziegelwerke Horw-Gettnau
6142 Gettnau
T 041 972 77 77
www.agz.ch